Fördermittel aufgestockt: SGK begrüßt Engagement der Landesregierung für den Kommunalwald

Der rheinland-pfälzische Wald hat unter den Extremwetterereignissen des vergangenen Jahres stark gelitten: Anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen haben dafür gesorgt, dass sich Schädlinge wie der Borkenkäfer in großem Maße vermehren konnten.

Umso mehr begrüßt die SGK Rheinland-Pfalz nun die Aufstockung der Fördermittel, die die Landesregierung für Kommunal- und Privatwälder zur Verfügung stellt. Die Bundesfördermittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, kurz GAK, umfassten bisher, zusammen mit einer Ko-Finanzierung des Landes, lediglich rund 440 00 Euro: Angesichts der großen Waldschäden war dieser Betrag jedoch nicht ausreichend.

Daher hat das rheinland-pfälzische Umweltministerium Mittel umgeschichtet und den Fördertopf für die Jahre 2019 und 2020 um jeweils rund 3,5 Millionen Euro aufgestockt. Um auch die Beratung und Information zu Förderangeboten zu verbessern, hat die Landesregierung zudem ein ständiges Forum für Waldbesitzerinnen und -besitzer eingerichtet.

Förderfähig sind Forstarbeiten, die die weitere Ausbreitung von Schädlingen bekämpfen. Dazu zählt etwa die Aufarbeitung und Entrindung von Schadholz, aber auch der Transport von Holz, das dem Borkenkäfer als zukünftige Brutstätte dienen kann. Ebenso können Maßnahmen zur Wiederaufforstung und zur Wiederherstellung beschädigter Waldwege gefördert werden.

Pressemitteilung

MAINZ, 11. APRIL 2019 - NST/LV

RHEINLAND-PFALZ

SGK

Klarastraße 15a

55116 Mainz

06131 226460

sgk-rlp@t-online.de

www.sgk-rlp.de

[Facebook.com/sgkrlp](https://www.facebook.com/sgkrlp)

SGK-Landesgeschäftsführer Nico Steinbach, der sich zugleich als forstpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion für eine umfassendere Förderung eingesetzt hatte, unterstrich die Wichtigkeit des Waldschutzes: „Unsere Wälder sind angesichts des Klimawandels von enormer ökologischer Relevanz. Schließlich verfügt gerade Rheinland-Pfalz über große und artenreiche Waldflächen, die es unbedingt zu bewahren gilt“, betonte er. Neben der Bekämpfung von Schädlingen wie dem Borkenkäfer müsse daher die Aufforstung betrieben werden, um die Waldökosysteme wieder zu stärken.